

Beschlussvorlage	5382/2018	Fachbereich 3 Herr Schlich
Straßenausbau Mühlenweg - Vergabe der Bauleistungen		
Beratungsfolge	Bau- und Vergabeausschuss	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Auftragsvergabe zum Ausbau der Stadtstraße „Mühlenweg“ an den Mindestbieter C. Schnorpfeil aus Trier zu einer Auftragssumme in Höhe von 216.430,07 €.

Gremium	Ja	Nein	Enthaltung	wie Vorlage	TOP
<u>Bau- und Vergabeausschuss</u>					

Sachverhalt:

Die Stadt Mayen beabsichtigt den Ausbau der Stadtstraße „Mühlenweg“ mit Anschluss der Stadtstraße „Entenpfuhl“ auf ca.115 m Baulänge. Diese Ausbaumaßnahme wird im Rahmen des Förderprogrammes „Aktive Stadt – nordöstliche Innenstadt“ ausgeführt.

Baubeginn des Straßenausbaues „Mühlenweg“ wird direkt nach der Fertigstellung der Kanalbaumaßnahme in der St.-Veit-Straße sein. Voraussichtlich wird dies Ende April Anfang Mai sein. Die Bauzeit wird auf vier Monate festgelegt. Damit geht die Baumaßnahme nicht über Lukasmarkt (12.10. - 20.10.2019).

Die Submission zur öffentlichen Ausschreibung der Arbeiten erfolgte am 11.12.2018. Insgesamt 5 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Der Vergabevorschlag des Ing.-Büros Kohns + Göbel Ingenieur GmbH nach Leistungsphase 7 HOAI (Mitwirkung bei der Vergabe) liegt der Verwaltung vor und empfiehlt die Vergabe an den mindestfordernden Bieter als gesamtwirtschaftlichsten Anbieter.

Folgende Angebote sind eingegangen:

Bieter	geprüfte Summe (brutto unter ggf. Berücksichtigung Skonti)
1. C. Schnorpfeil / Trier	216.430,07 €
2. Bieter	228.678,87 €
3. Bieter	232.615,38 €
4. Bieter	274.200,29 €
5. Bieter	292.085,38 €

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt stehen für das Gesamtprojekt „Aktive Stadt – nordöstliche Innenstadt“ auf der Haushaltsstelle 5135000-09600000-61 Mittel in Höhe von 1.585.000,00 € zur Verfügung.

Diese teilen sich wie folgt auf:

- Die Kosten für die Straßenbaumaßnahme belaufen sich auf 216.430,07 €.
- Die Kosten für die Endabrechnung „Im Hombrich“ und „Neustraße“, wie auch die Leistungen der Nebenkosten – Sicherheits- und Gesundheitskoordination (SiGeKo), Kampfmitteluntersuchungen, Bodengutachten, Beweissicherung, evtl. baubegleitende Untersuchungen (nach Aufwand) etc. – werden ebenfalls über diese Kostenstelle abgewickelt, wie übrigens auch die Planungsleistungen „Wasserpförtchen“ und „Entenpfuhl“, Erwerb von Liegenschaften und Abrissmaßnahmen für die Hochgarage etc.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Nein

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Die Straße wird ebenerdig ausgebaut, so dass die Barrierefreiheit hier wesentlich verbessert wird.

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Anlagen: keine